

## HINTERGRUND

### Klare Grenzen für KVen

Die Entwicklung ärztlicher Praxen darf nicht willkürlich behindert werden, urteilt das Bundessozialgericht. **2**

### Gemeinsames Haus Europa

Vorbehalte gegen eine Harmonisierung der EU-Gesundheitssysteme mit der der Brechstange. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Wider den Gesundheitswahn

Assistiert von Friedrich Merz, Monika Knoche und Hellmuth Karasek stellt Chefarzt Lütz sein neues Buch vor. **6**

## MEDIZIN

### Wer Compliance will, muß zuhören

Ein Diskussionsforum will Ärzten und Apothekern auf die Sprünge helfen, wie sie im Praxisalltag die Compliance ihrer Patienten verbessern können. **2 und 9**

## WIRTSCHAFT

### Verstöße gegen das Berufsrecht

Was kostet ein falscher Dokortitel? Eine vierstellige Summe, sagt die Ärztekammer Berlin. **13**

## PANORAMA

### Sarg statt Tiefkühlfach

In Frankreich wird ein Paar, das sich in der Hoffnung auf spätere Wiederbelebung tiefkühlen ließ, nun doch beerdigt. **16**

*Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...*



**Dr. Bernd Dörflinger**

Facharzt für Radiologie aus München

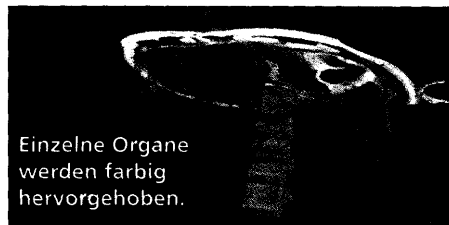
”

*... weil ich mich so auch über mein Spezialgebiet hinaus über alles Wichtige, was noch in der Medizin passiert, informieren kann.*

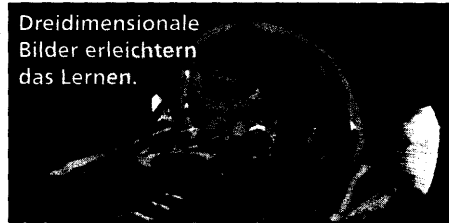
”

**ÄRZTE ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Verlag:  
Tel.: (061 02) 5060 Tel.: (061 02) 5060  
Fax: (061 02) 5061 77 Fax: (061 02) 5061 23



Einzelne Organe werden farbig hervorgehoben.



Dreidimensionale Bilder erleichtern das Lernen.

## Plastischer Blick in den Körper

**HANNOVER (jh).** Medizinstudenten haben oft Schwierigkeiten, CT- oder Ultraschallbilder richtig zu interpretieren. Die neue Software „virtus-MED“ soll die angehenden Ärzte nun mit 3-D-Bildern in ihrer Ausbildung unterstützen. Das System wird demnächst in der Uni Göttingen eingesetzt. Das Programm ist eines der Medizin-Highlights bei der derzeit laufenden Computermesse Ce-bit in Hannover. **Siehe auch Seite 13**

# Arztrechtler Ehlers: „Wir erleben derzeit eine Hetzjagd auf Ärzte“

Anwendungsbeobachtungen sind unverzichtbar / Warnung vor

**MÜNCHEN (msc).** Anwendungsbeobachtungen sind rechtlich unumstritten – wenn denn das Honorar angemessen ausfällt. Darauf hat der renommierte Arzt und Jurist Dr. Dr. Alexander Ehlers in einem Interview mit der „Ärzte Zeitung“ zu den aktuellen Bestechungsvorwürfen gegen Klinikärzte hingewiesen.

Ehlers betont, daß Anwendungsbeobachtungen aus medizinischer und pharmazeutischer Sicht unerlässlich seien. Und auch rechtlich

sei unbestritten, daß dem Arzt für seinen zusätzlichen Aufwand ein angemessenes Honorar zustehe. Kritisch werde es lediglich dann, wenn es sich nur um einen Proforma-Auftrag ohne wissenschaftlichen Hintergrund handele oder wenn das Honorar in keinem Verhältnis zur erbrachten Leistung stehe.

Ehlers ist davon überzeugt, daß die gesetzlichen und berufsrechtlichen Regelungen ausreichen, um Korruption im Gesundheitswesen zu verhindern. Er spricht sich da-

für aus, M das zu in ist und wa rist warnt „Was wir ist eine H geht davon ßen Zahl ren am Er ne Zahl v die sich ta ten hat. gibt es sch zeit mit Ä ist absurd

## KBV muß wohl Schadenersatz an Laborärzte zahlen

**KARLSRUHE (dpa).** Die KBV muß wohl Schadenersatz an Laborärzte leisten. Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) ist die KBV für einen unrechtmäßigen Beschluß mitverantwortlich, demzufolge niedergelassene Ärzte ihre Patienten für „Basislaborleistungen“ nicht mehr an Fachärzte für Laboratoriumsmedizin überweisen durften. Die Laborärzte hatten dadurch Umsatzeinbußen erlitten. Das Bundessozialgericht kippte das Überweisungsverbot am 20. März 1996, weil dafür keine gesetzliche Grundlage existiere. (Az.: III ZR 302/00 vom 14. März 2002)

Mit der daran anschließenden Schadensersatzklage haben Kassenärzte aus einer laborärztlichen Gemeinschaftspraxis nun vom Karlsruher BGH Recht bekommen. Die KBV habe mit der Zusam-

## PKV-Verband l... Köder für Ärzte

„In vier Wochen haben Sie Ihr Geld

**KÖLN (iss).** Über seine Tochtergesellschaft Medicproof steigt der Verband der privaten Krankenversicherung in die privatärztliche Rechnungsstellung ein. Die Verrechnungsstelle Medcom in Montabaur, die Medicproof gehört, garantiert Ärzten die Erstattung der gesamten Rechnung innerhalb von vier Wochen, egal ob der Patient zahlt oder nicht.

Dafür müssen sich die Mediziner aber verpflichten, den 2,3fachen GOÄ-Satz nicht zu überschreiten. Tun sie das nicht, entfällt die Garantie, die anderen Konditionen bleiben gleich, sagt Dr. Christoph Uleer, Direktor des PKV-Verbands. Medcom berechnet den Ärzten 2,5

Schritt an Koblenz. die Betrug vatärztlich Limburg com nich in einem teten Sch einem Pr PKV-Verb Medcom in den M nen eind Hauptges menarbei für Dialys tation. Au versichere zur Direk betont UL